

Lebensraumvernetzung für gefährdete Kleinfischarten

Das Life-Projekt Lavant dient der Renaturierung der Lavant. Im und am Fluss werden unterschiedlichste Maßnahmen gesetzt, welche die Lavant wieder natürlicher und lebendiger werden lassen. Vorrangig geht es dabei um den Lebensraum für europaweit gefährdete Fischarten.

Zurück zur Vielfalt

Die Lavant war einst das fischreichste Fließgewässer Kärntens. Ein wesentlicher Grund dafür war die hohe Vielfalt und das enge Nebeneinander von gewässertypischen Lebensräumen, wie Flussmäandern, Schotterbänken und Schluchtstrecken.

Durch die Errichtung von Wasserkraftwerken, die Regulierung der Lavant und das Einleiten von Abwässern, sind vom historischen Fischreichtum heute nur mehr Restbestände erhalten.

A Angekaufte Fläche für Laufverschwenkung Mettersdorf - Zustand 2013



Mit dem von der Europäischen Union geförderten „Life-Projekt Lavant“ werden nun bauliche Maßnahmen zur Renaturierung gesetzt, die das Überleben dieser Kleinfischarten in der Lavant langfristig sichern und den Flussraum für die Bevölkerung wieder erlebbar machen.

B Laufverschwenkung Mettersdorf Zielzustand - dynamische Fluss-Entwicklung (Visualisierung)



Beispiele für Kleinfischarten in der Lavant

- Steingreßling (*Romanogobio uranoscopus*)
- Streber (*Zingel streber*)
- Hundsbarbe (*Barbus petenyi-Gr.*)
- Frauenerfling (*Rutilus pigus*) u.a.



Mehr Information: www.life-lavant.at

Ziel des Projekts

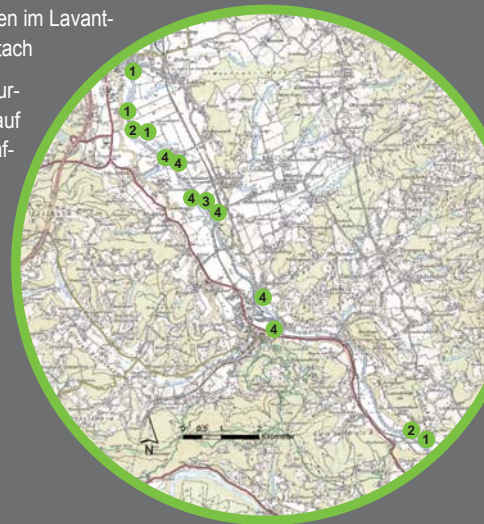
- Barrierefreie Fischwanderung in der Lavant
- Verbesserung des gewässerökologischen Zustands
- Verbesserung des Lebensraumes von gefährdeten Kleinfischarten
- Attraktivierung der Lavant als Naherholungsraum (Wandern, Radfahren, Fluss-Erleben) für die Menschen
- Ausweitung des Europaschutzgebietes Natura 2000 entlang der Lavant

Bau-Maßnahmen

- 1 Umbau von 4 bestehenden Sohlstufen zu fischpassierbaren Rampen
- 2 Restrukturierungsmaßnahmen im Lavant-Fluss bei Mettersdorf und Althach
- 3 Wiederherstellung eines naturnahen Verlaufs der Lavant auf rund 400 m Länge inkl. Schaffung von Stillgewässern und Auwäldern bei Mettersdorf
- 4 Anbindung von Altarmen und Zubringern

Weitere Maßnahmen

- Ankauf und Extensivierung von rund 4,70 ha Fläche für Naturschutzmaßnahmen (Mettersdorf)
- Besucherlenkung und Öffentlichkeitsarbeit
- Wissenschaftliche Erfolgskontrolle



Projektträger und Finanzierung

Projektträger: Wasserverband Lavant
Projektleitung: Land Kärnten, Abteilung 8 - Umwelt, Wasser und Naturschutz (Unterabteilung Schutzwasserwirtschaft)
Projektpartner: Land Kärnten, Abteilung 8, Fachbereiche Naturschutz, Gewässerökologie und Schutzwasserwirtschaft
CO-Finanzierung: Lebensministerium, ÖBB
Gesamtkosten: Rund 3 Mio. Euro
Beitrag der Europäischen Union: 50 % der Kosten
Projektdauer: Herbst 2011– Ende 2015

Koordination:



Das Life-Projekt Lavant wird finanziert von:

